

Mittwoch den 25. September 1878.

## Erkenntnisse.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Graz hat über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntniße vom 10. September 1878, Z. 12,728, die Weiterverbreitung der Druckschrift „Offener Brief eines Landmannes an die bäuerlichen Wähler“ vom 5. September 1878, Druck von Johann Janotta in Graz, nach §§ 302 und 303 St. G. verboten.

Das k. k. Kreisgericht als Preßgericht in Leoben hat über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntniße vom 12. September 1878, Z. 6367, die Weiterverbreitung der Druckschrift „Leobner Wochenblatt“ Nr. 36 vom 8. September 1878 nach Art. IX. des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 8 R. G. Bl. 1863) wegen des Artikels „Briefe vom Kriegsschauplatz“ verboten.

Das k. k. Landes- als Strafgericht in Prag hat über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit den Erkenntnissen vom 1. und 11. September 1. J., Z. 24,253, 24,342, 24,387, 24,459 und 24,460, die Weiterverbreitung der nachstehenden Zeitschriften verboten:

„Cech“ Nr. 204 vom 6. September 1878 nach § 65 a St. G. wegen des Artikels „V Praze dne s zari“.

„Kolsko noviny“ Nr. 71 vom 7. September 1878 nach § 65 a St. G. wegen des Artikels „Bratri Turci“.

„Svobodny občan“ Nr. 36 vom 7. September 1878 nach § 300 St. G. wegen der Artikel „Malostranští ustavaci“ und „O. k. hejtman a ustavacky poslanec“, und nach § 65 a St. G. wegen des Artikels „Posi huzari“.

„Politik“ Nr. 247 vom 9. September 1878 nach § 64 St. G. wegen des Artikels „Die Magyaren in Ungnade“.

„Posel z Prahy“ Nr. 220 vom 10. September 1878 nach § 64 St. G. wegen des Artikels „Mad'ari v nemilosti“.

Das k. k. Landesgericht in Brünn hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntniße vom 7. September 1878, Z. 1281, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Moravská orlice“ Nr. 203 vom 5. September 1878 wegen des Artikels mit der Aufschrift „Z Blanska“, beginnend mit „Jak zdejší občané voliti“, nach § 98 St. G. verboten.

Das k. k. Landes- als Strafgericht in Brünn hat über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit den Erkenntnissen vom 10. September 1878, Z. 12,177 und 12,193, die Weiterverbreitung der nachstehenden Zeitschriften verboten:

„Moravská orlice“ Nr. 206 vom 8. September 1878 nach §§ 491 und 493 St. G. wegen des Artikels „Z Trobicze“.

„Lucerna“ Nr. 8 vom 8. September 1878 nach § 300 St. G. wegen des Artikels „Národní školy na Moravě. Podava V. Doubravsky. (Pokračování)“.

Das k. k. Landes- als Strafgericht in Lemberg hat über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit den Erkenntnissen vom 2., 3., 6. und 7. September 1878, Z. 12,153, 12,180, 12,226, 12,393, 12,394 und 12,452, die Weiterverbreitung der nachstehenden Zeitschriften verboten:

„Dziennik polski“ Nr. 200 vom 31. August 1878 nach § 65 a St. G. wegen des Artikels „Lwów, 30. Sierpnia“ in den Absätzen 1. von den Worten „Domalych ludzi“, bis „z próz-nogonalaé“ und 2. von „Wolność nasza“ bis „slowem, piorem, czynem“.

„Dziennik polski“ Nr. 201 vom 1. September 1878 nach § 65 a St. G. wegen des Artikels „Lwów, dnia 31. Sierpnia“ in dem Absätze von „Wolność nasza“ bis „slowem, piorem, czynem“.

„Praca“ Nr. 5 vom 1. September 1878 nach § 302 St. G. wegen des Artikels „Kilka słów o pracy“.

„Gazeta narodowa“ Nr. 202 vom 3. September 1878 nach § 65 a St. G. wegen des Artikels „Zgromadzenie wyborców miasta Lwowa“ im Absätze von den Worten „Oto na Turcy dokonują sie teraz“ bis „spotkala sie z oporem“.

„Dziennik polski“ Nr. 202 vom 3. September 1878 nach § 65 a St. G. wegen des Artikels „Zgromadzenie wyborców Lwowskich“ in dem Absätze von den Worten „Oto na Turcy dokonują sie teraz“ bis „spotkala sie z oporem“.

„Dziennik polski“ Nr. 204 vom 5. September 1878 nach § 65 a St. G. wegen des Artikels „Lwów, 4. Wrzesnia“ von den Worten „Pierwsza naczelnia z tych zasad“ bis „w pa-mietnym projekcie adresu“.

„Dziennik polski“ Nr. 205 vom 6. September 1878 nach § 65 a St. G. wegen des Leitartikels.

Das k. k. Landes- als Strafgericht in Lemberg hat über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntniße vom 3. September 1878, Z. 12,096, die Weiterverbreitung der ruffischen Broschüre „Dzwiny“ nach § 65 a St. G. wegen des Artikels „Wisty z Ukrainy“ auf der Seite 216 und den folgenden Seiten, nach §§ 300, 302 und 303 wegen des Artikels „Wisty z Ukrainy“ auf der Seite 251 bis 285 und nach §§ 300, 302 und 303 St. G. wegen des Artikels „Moja stricza z Oleksoju“ verboten.

(4077—1) Nr. 435.

## Lehrerstelle.

An der dreiklassigen Volksschule in Sairach ist die dritte Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. nebst Wohnung, Küche und Keller zugleich zu besetzen.

Gesuche um diese Lehrstelle sind von bereits benannten Dienstwegen, von anderen im Wege der vorgeschriebenen Bezirksschulbehörde

binnen sechs Wochen

bei dem betreffenden Ortschulrath zu überreichen. Als Bewerber für die Stellung an mehrklassigen Volksschulen werden auch weibliche Lehrkräfte zugelassen.

R. k. Bezirkschulrath Poitsch am 18. September 1878.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:  
Guffich.

(4078—1)

Nr. 475.

## Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Aich ist die Lehrerstelle, mit welcher ein Gehalt jährlicher 500 fl. nebst freier Wohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese definitiv zu besetzende Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche längstens bis Ende Oktober d. J.

beim verstärkten Ortschulrath in Aich einzubringen.

R. k. Bezirkschulrath Stein am 17. September 1878.

(4117—1)

Nr. 459.

## Lehrerstelle.

An der neu zu activierenden einklassigen Volksschule in Terstenik ist die Lehrerstelle mit dem Gehälte jährlicher 450 fl. nebst dem Genuße der Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, und zwar die bereits Angestellten im Wege der vorgesetzten Behörde,

bis Ende Oktober l. J.

beim Ortschulrath in Terstenik einzureichen.

R. k. Bezirkschulrath Krainburg am 22sten September 1878.

(3865—2)

Nr. 443.

## Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Pölland ist die Lehrerstelle mit dem Gehälte jährlicher 500 fl., vom 1. Jänner 1879 angefangen, und dem Genuße der Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre documentirten Gesuche, und zwar die bereits Angestellten durch ihre vorgesetzte Behörde,

bis 20. Oktober l. J.

beim Ortschulrath in Pölland einzubringen.

R. k. Bezirkschulrath Krainburg am 10ten September 1878.

(4085—1)

Nr. 1570.

## Diurnisten-Stelle.

Bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird ein in Grundbuch-Angelegenheiten routinierter Diurnist gegen ein Taggeld von 1 fl. bis 1 fl. 20 kr. ö. W. auf die Dauer des Bedarfes aufgenommen

Die diesfälligen Bewerber haben ihre Gesuche bis 5. Oktober 1878

hiergerichts zu überreichen.

R. k. Bezirksgericht Kronau am 17. September 1878.

(4113—1)

Nr. 14,194.

## Rundmachung.

Die für das Jahr 1879 verfaßten Voranschläge der Einnahmen und Ausgaben der Stadtkasse, des Volksschulfondes, Armeninstituts-Fondes und des allgemeinen Stiftungsfondes liegen in Gemäßheit der diesstädtischen Gemeinde-Ordnung vom 25. September

bis 10. Oktober l. J.

in der magistratlichen Expeditkanzlei zur öffentlichen Einsicht auf, und es werden daselbst allfällige Erinnerungen der Gemeindeglieder darüber zu Protokoll genommen, um bei der dem Gemeinderathe zustehenden Feststellung dieser Voranschläge in Erwägung gezogen zu werden.

Stadtmagistrat Laibach am 19. Sept. 1878.

(3967—2)

Nr. 7816.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird bekannt gemacht, daß das k. k. Bezirksgericht Oberlaibach über Ansuchen des Johann Obresa die Erhebungen zur Ergänzung des dortigen Grundbuches durch Eintragung der noch in keinem Grundbuche vorkommenden Liegenschaft:

**Wiesparzelle Nr. 861 der Steuer-gemeinde Blatnabrezovica**

gepflogen und den Entwurf einer neuen Grundbuchseinlage über diese Liegenschaft mit der Bezeichnung:

**Heberlandswiese Trilesnice, auch Bankovka genannt,**

vorgelegt hat.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (R. G. Bl. Nr. 96) der

1. September 1878

als der Tag der Eröffnung dieser neuen Grundbuchseinlage mit der allgemeinen Rundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in derselben eingetragenen Liegenschaften nur durch die Eintragung in diese neue Einlage erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigtstellung dieser neuen Grundbuchseinlage, welche bei dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach eingesehen werden kann, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbuchseinlage erworbenen Rechtes eine Aenderung der in derselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchskörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- welche schon vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbuchseinlage auf die in derselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen, aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum

letzten November 1878

bei dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dieser neuen Grundbuchseinlage enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz, den 25. Juli 1878.

(4046—1) Nr. 7247.

**Executive Feilbietungen.**

Zur Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1320 fl. geschätzten Realität des Johann Brožić von Jasen Nr. 10, sub Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem, werden die Tagsatzungen auf den

5. Oktober,  
5. November und  
6. Dezember 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 27sten Juli 1878.

(4047—1) Nr. 7145.

**Executive Feilbietungen.**

Zur Vornahme der exec. Feilbietung der auf 720 fl. geschätzten Realität des Josef Čelada von Jasen Nr. 17, sub Urb.-Nr. 11½ ad Herrschaft Prem, werden die Tagsatzungen auf den

5. Oktober,  
5. November und  
6. Dezember 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 25sten Juli 1878.

(4040—1) Nr. 6129.

**Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blasius Tomšić von Feistritz Nr. 35 gegen Anton Čeligoj sen. von Parje Nr. 8 wegen schuldigen 50 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gut Mühlfhofen sub Urb.-Nr. 73 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1800 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagatzungen auf den

3. Oktober,  
5. November und  
4. Dezember 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 26sten Juni 1878.

(4039—1) Nr. 6014.

**Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Valentić von Dornegg (als Cessionär des Johann Delleva) gegen Mathias Kastelz von Sambije, resp. dessen Besitznachfolger Josef Kastelz, schuldigen 168 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 17 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagatzungen auf den

3. Oktober,  
5. November und  
4. Dezember 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 25sten Juni 1878.

(4034—2) Nr. 4657.

**Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Stencer von Zagorje die mit dem Bescheide vom 1. August 1876, Z. 7904, auf den 22. Dezember 1876 und 23sten Juni 1877 angeordnet gewesene und mit dem Bescheide vom 5. Dezember 1876, Z. 13,785, mit dem Reassumierungsrechte sistierte zweite und dritte executive Feilbietung der dem Johann Vencić von Juresče Hs.-Nr. 16 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Steinberg sub Urb.-Nr. 22 vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhang auf den

2. Oktober und  
2. November l. J.,

jedesmal vormittags 8 Uhr, angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 12ten Mai 1878.

(3794—3) Nr. 5553.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Klun von Statenegg die exec. Versteigerung der dem Anton und Nikolaus Primšer von Zlebitz gehörigen, gerichtliche auf 1780 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 653 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,  
2. November

und die dritte auf den

7. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 25sten Juli 1878.

(4051—2) Nr. 5999.

**Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des hohen k. k. Aersers) gegen Andreas Seržina von Obersemon Nr. 31 wegen schuldigen 26 fl. ½ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablanitz sub Urb.-Nr. 141 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 700 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagatzungen auf den

4. September,  
5. Oktober und  
6. November 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 26sten Juni 1878.

(4045—1) Nr. 7404.

**Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Franz Bojc von Weitersdorf wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1900 fl. geschätzten Realität des Janaz Aucin von Zagorje, sub Urb.-Nr. 56 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und werden die Tagsatzungen auf den

5. Oktober,  
5. November und  
6. Dezember 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 2ten August 1878.

(3834—2) Nr. 9696.

**Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird mit Bezugnahme auf das diesgerichtliche Edict vom 21. März 1878, Z. 456, hiemit bekannt gemacht, daß die exec. Feilbietung der dem Josef Fleršić von Birknitz Nr. 34 gehörigen, gerichtliche auf 630 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 514 ad Thurnlack auf den

11. Oktober,  
11. November und  
11. Dezember 1878,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen wurde.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 12ten August 1878.

(4035—2) Nr. 5258.

**Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Anton Domladiš von Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 900 fl. geschätzten Realität des Franz Sever von Dornegg, sub Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und werden die Tagsatzungen auf den

2. Oktober,  
2. November und  
3. Dezember 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 7ten Juni 1878.

(3719—3) Nr. 6708.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Kovacić von Rodocendorf die exec. Feilbietung der dem Johann Bebec von Rodocendorf gehörigen, gerichtliche auf 995 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 18½ ad St. Helena zu Prem und Urb.-Nr. 4½ ad Herrschaft Prem pcto. 59 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,  
8. November

und die dritte auf den

10. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 24. Juli 1878.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Benigar von Feistritz Hs.-Nr. 39 (als Rechtsnachfolger der Urjula Domladiš) die mit dem Bescheide vom 9ten März 1878 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Franz Gril von Untersemon gehörigen, im Grundbuche des Gutes Semonhof sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang auf den

3. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 4ten Juli 1878.

(3796—3) Nr. 5481.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Petič von Jurjowiz die exec. Versteigerung der Maria Andolšek von Reifnitz gehörigen, gerichtliche auf 1170 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 90 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,

die zweite auf den

2. November

und die dritte auf den

7. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 25sten Juli 1878.

(3731—3) Nr. 7169.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Simič von Belsto die exec. Feilbietung der dem Johann Geržel von Belsto Nr. 1 gehörigen, gerichtliche auf 1650 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 102 ad Puzgo pcto. 33 fl. 23 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

5. Oktober,

die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

5. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 8. August 1878.

(3932-2) Nr. 15,242.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Michael Krizman von Pece Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 3048 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 519 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. October, die zweite auf den 9. November und die dritte auf den 11. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. Juli 1878.

(3813-2) Nr. 3893.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der der Ortschaft Brabce gehörigen, gerichtlich auf 5467 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Einl.-Nr. 53 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. October, die zweite auf den 13. November und die dritte auf den 14. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 29. August 1878.

(3931-2) Nr. 15,244.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Jakob Tancig von Verbljene Nr. 28 gehörigen, gerichtlich auf 1545 fl. Einl.-Nr. 313, 930 und 931 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. October, die zweite auf den 9. November und die dritte auf den 11. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der

Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. Juli 1878.

(3936-2) Nr. 12,155.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton und der Maria Janezic (durch Dr. v. Wurzbach) die exec. Versteigerung der dem Wenzel Dedek von Prestranek gehörigen, gerichtlich auf 1515 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 4 a, tom. II, fol. 493 ad St. Peter, sub Urb.-Nr. 592, Extr.-Nr. 76 und Urb.-Nr. 592<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Extr.-Nr. 77 ad Commenda Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. October, die zweite auf den 9. November und die dritte auf den 11. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den unbekannt wo befindlichen Peter Janezic und Agnes Zemlak hiemit erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionssache der Eheleute Anton und Maria Janezic gegen Wenzel Dedek pcto. 247 fl. 90 kr. s. A. Herr Dr. Zanit als Curator ad actum bestellt worden sei.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. Juni 1878.

(3935-2) Nr. 12,622.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Lofnikar (durch Dr. v. Wurzbach) die exec. Versteigerung der dem Fortunat Smertnik von Svica gehörigen, gerichtlich auf 1467 fl. geschätzten, im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 102 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. October, die zweite auf den 9. November und die dritte auf den 11. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 9. Juni 1878.

(3933-2) Nr. 13,612.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Lenic von Obergolu (als Nachfolger der Vertraud Zelznikar), dann der mindj. Georg, Franz und Martin Ponikvar gehörigen, gerichtlich auf

560 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 38 ad Steuergemeinde Dobruza bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. October, die zweite auf den 9. November und die dritte auf den 11. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. Juni 1878.

(3812-2) Nr. 3892.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der der Gemeinde Präwald gehörigen, gerichtlich auf 6500 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Urb.-Nr. 138, Extr.-Nr. 14 und 15 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. October, die zweite auf den 13. November und die dritte auf den 14. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 29. August 1878.

(3797-3) Nr. 4645.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k. Aarars) die exec. Versteigerung der dem Johann Tanko von Rakitniz (factische Besitzerin Agnes Telsac von Rakitniz Hs.-Nr. 36) gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Mahlmühle bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. October, die zweite auf den 2. November und die dritte auf den 7. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtsanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß das Pfandobjekt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 30sten Juni 1878.

(3787-2) Nr. 3965.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Lauric von Travnik Hs.-Nr. 35 die exec. Versteigerung der dem Franz Mikulic von Frib Hs.-Nr. 28 gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu eine einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den

12. October 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 26sten Mai 1878.

(3897-2) Nr. 4679.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Repic von Sanabor Nr. 9 die exec. Versteigerung der dem Jakob Benčina von Zol gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Trüssel pag. 271 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. October, die zweite auf den 13. November und die dritte auf den 13. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant, mit Ausnahme des Executionsführers, vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 3ten September 1878.

(3898-2) Nr. 5149.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Bolaffio von Haidenschaft die exec. Versteigerung der dem Markus Cermelj von Budanje Nr. 57 gehörigen, gerichtlich auf 430 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach sub tom. VI, pag. 235, und ad Leutenburg sub Grundb.-Nr. 274 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. October, die zweite auf den 13. November und die dritte auf den 13. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 4ten September 1878.

# Marianna Chiossino

beginnt mit dem Unterrichte in der italienischen Sprache, wie bisher, am **1. Oktober**, Schellenburggasse Nr. 6, I. Stod. (3982) 3-3

An die hochverehrten

## Damen

Paibachs und der Provinz.

Ergebenst Gefertigte gebe den hochverehrten Damen bekannt, daß ich diefertige prachtvolle

## Wiener Modehüte

in den modernsten und elegantesten Formen erhalten habe; auch werden bei mir **Hüte** zum **Modernisieren** angenommen und nach der **neuesten Mode** sorgfältigst, schnell und zu den allerbilligsten Preisen gefertigt.

Ferner bin ich so frei, zu bemerken, daß ich prachtvolle (4124) 3-1

## ausländische Federn und Blumen

in den geschmackvollsten und modernsten Genres stets am Lager habe; somit ich mir zu schmeicheln glaube, alles angeboten zu haben, um die hochverehrten Damen auf das solideste und reellste bedienen zu können.

Empfehle mich daher zu einem recht zahlreichen Zuspruche.

Anna Tomazič,

Modistin, Wienerstraße Nr. 7, ebenerdig rechts.

# Hofmeister gesucht

aufs Land für zwei Knaben der dritten Gymnasialklasse zur Vorbereitung in die sechste.

Anträge mit Gehaltsforderung (bei freier Station) an **R. poste restante Pösendorf**. (4123) 2-1

# Die halbe Loge Nr. 31

im ersten Range des hiesigen Theaters ist zu vermieten. (4114) 3-1

Auskunft wird hierüber aus Gefälligkeit in der Handlung des Herrn **Karinger** ertheilt.

Ein

# Fortepiano

mit 5 1/2 Octaven, gut erhalten, wird verkauft im Hause Nr. 12, Franziskanergasse, I. Stod, rechts. (3983) 3-3

Das 120 Seiten starke Buch:

## Gicht und Rheumatismus,

eine leicht verständliche, vielfach bewährte Anleitung zur Selbstbehandlung dieser schmerzhaften Leiden — Preis 20 kr. ö. W. — ist vorrätig in der Buchhandlung von **J. v. Kleinmayr** in Klagenfurt, welche dasselbe auch gegen Einsendung von 25 kr. ö. W. franco per Post überall hin versendet. — Die beigebrachten Atteste beweisen die außerordentlichen Heilerfolge der darin empfohlenen Kur. (3148) 6-6

# Karl S. Till,

Buch- und Papierhandlung, Unter der Trautnsche 2. Reich fortiertes Lager aller Bureau- u. Comptoir-Requisiten, Schreib-, Zeichnungs- und Maler-Utensilien, Schreib-, Brief- u. Packpapiere, Farben, Pinsel, Bleistifte, Stahlfedern, Tinte, Siegelack, Copir-, Notiz- u. Geschäftsbücher. Das Neueste in Papierconfection u. Monogrammen. Annahme von Bestellungen auf Bistarten. (3149) 30

Wir empfehlen geschätzt. als Bestes und Preiswürdigstes

(2561) 83 Die Regenmäntel, Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe der k. k. pr. Fabrik

von **M. J. Elsinger & Söhne** in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

## Neues Heilsystem

für kranke und geschwächte Männer (ohne Medicament). Zu beziehen durch die Buchhandlung **Huber & Lahme**, Wien I, Herrngasse Nr. 6. Preis fl. 2, mit Post fl. 2:10 (3. Auflage). (557) 10-8 NB. 8000 Kranke geheilt.

Echtes

# Dorsch-Leberthran-Oel,

wirkfamer als jede andere im Handel vorkommende Sorte, wird angewendet gegen Skropheln, Rhachitis, Lungensucht, chronische Hautausschläge etc. etc. In Flaschen à 60 kr., mit Eisenjodür à 1 fl., verkauft (3706) 6 4

**G. Piccoli,**

Apotheker in Laibach.

# A. Eberhart,

Kongressplatz Nr. 6,

empfiehlt sein (3783) 3-2

## großes Lager von

Herrn-Krägen und Manchetten bester Qualität, weißen und farbigen Hemden, alle Gattungen Kravatten, Hosenträger, Socken, Schaf-, Baumwoll-, Seide- und Neg-Unterziehleibl.

# Gaustausch.

Ein Haus in **Graz**, zwei Stock hoch, am **Glacis** gelegen, 15 Wohnungen enthaltend, mit einem jährlichen Brutto-Zinserrträge von 2750 fl., theilweise steuerfrei, wird gegen ein im gleichen Werthe stehendes Haus in **Laibach** zu vertauschen gesucht.

Offerte übernimmt **F. Müllers** Annoncen-Bureau in Laibach. (3955) 3-3

## Die Selbsthilfe

treuer Rathgeber für Männer bei Schwächezuständen

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Ausfallen der Haare, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Beziehb. von **Dr. L. Ernst**, Pest, Zveladberggasse 24. (Preis 2 fl.)

Es unterlasse sich kein Kranker einer ärztlichen Behandlung, ehe er dieses Werk gelesen. (3531) 11

## Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsunterbrechung heißt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

## Harnröhrenflüsse,

sowol frisch entstanden als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

# Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Orb.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern

**Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.**

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fiasas bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

## Mannessechwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung, strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeschickt. (3396) 13

(4089-1) Nr. 6941.

# Bekanntmachung.

In der Executionssache der minderjährigen **Maria Sanet** in Laibach (durch Herrn Curator **Johann Arko**) gegen Herrn **Franz Sanet** von Laibach, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, peto. einer Ersatzforderung von 425 fl. 11 1/2 kr. sammt Anhang wurde dem Executen Herrn **Franz Sanet** der Advokat Herr **Dr. Karl Ahazkizh** in Laibach als Curator bestellt und diesem sohin der Executionsbescheid vom 14. September l. J., Z. 6941, zugestellt.

**K. k. Landesgericht Laibach**, den 14. September 1878.

# Gänzlicher Ausverkauf.

Alle größeren Eisenwaren, besonders Sparherde, Heiztische, gußeiserne und Blechöfen, Herdrahmen, Rauchröhren-Knie, Wasserwandeln, Sparherdplatten, Roste und sonstige Bestandtheile, dann Grabkreuze, Pumpbrunnen, Flach- und Rundeisen, Wagenschleifen, Mühlflagen etc., werden wegen Räumung der Magazine bis 30. September unter dem Fabrikpreise verkauft.

(4091) 3-2

Die **André Schreyer'sche** Masseverwaltung.

# Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung

in **Laibach**, Congressplatz Nr. 2.

hält

## vollständiges Lager sämmtlicher

in den hiesigen höheren Lehranstalten, insbesondere der k. k. Ober-Real- und Ober-Gymnasium und den Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten, wie den Privatinstituten eingeführten

# Schulbücher

in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schulleinbänden, und empfiel dieselben zu billigsten Preisen.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis verabfolgt.

(3969-2)

Nr. 5718.

(3929-2)

Nr. 4741.

# Bekanntmachung.

Dem **Martin Kapš** und **Sebastian Geiger**, unbekanntes Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 26. August 1878, Z. 5718, der **Maria Kapš** von Altemmarkt wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes Herr **Peter Berche** von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagatzung auf den 9. Oktober 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

**K. k. Bezirksgericht Tschernembl** am 29. August 1878.

(3725-2)

Nr. 6988.

# Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom **k. k. Bezirksgerichte Adelsberg** wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Herrn **Josef Gorup** und **Franz Kalister** gegen **Thomas Sabec** von Dorn die mit dem Bescheide vom 23. Mai 1878, Z. 4889, auf den 8ten August 1878 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Nr. 22 ad Prem peto. 153 fl. 23 kr. c. s. c., die neuerliche Tagatzung auf den 5. November 1878 übertragen worden ist.

**K. k. Bezirksgericht Adelsberg** am 3. August 1878.

(3978-2)

Nr. 5148.

# Erinnerung.

Vom **k. k. Bezirksgerichte** in Stein wird den unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern des **Tabulargläubigers Josef Petrič** von Schmarza hiemit erinnert:

Es sei für dieselben zur Wahrung ihrer Rechte bei der in der Executionssache des **Andreas Kalinsek** von Unterfernik (durch **Dr. Mencinger** in Krainburg) gegen **Marianna Gebasč** von Schmarza peto. 300 fl. c. s. c. auf den 12. Oktober und 15. November 1878

angeordneten zweiten und dritten Feilbietung, betreffend die **Marianna Gebasč** Realitat ad Grundbuch des Gutes **Schereubüchel** sub Urb.-Nr. 133, Herr **Anton Kronabethvogl**, **k. k. Notar** in Stein, zum Curator ad actum bestellt und demselben die Realfeilbietungs-Hubrik mit dem Bescheide vom 15. Juli 1878, Z. 3314, zugestellt worden.

**K. k. Bezirksgericht Stein** am 7ten September 1878.

# Erinnerung.

Vom **k. k. Bezirksgerichte** in Stein wird den allfälligen Rechtsnachfolgern, **Asterpächtern** oder **Sachgenossen** des Herrn **Blas Schnabel** und der Frau **Maria Schnabel** hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben der Vermögens-Verwaltungsausschuß der **Wirtgencorporation** der **landesfürstlichen** **Stein** unterm 17. August l. J., Z. 4741, das Gesuch um Auftrag zur Zurückstellung, resp. Räumung des Feilbietungsobjektes, betreffend die **Waldung** gegen die hierorts überreicht, worüber der **§ 11** selben der Auftrag im Sinne des **§ 11** der **kaiserlichen** **Verordnung** vom 16ten **November 1858**, Z. 213, erging. Das **Gericht** hat auf ihre **Gefahr** und **Kosten** den hierortigen **k. k. Notar**, **Herrn Anton Kronabethvogl**, zu ihrem **Curator** aufgestellt und die **Zustellung** der betreffenden **Gefuchsrubrik** mit der **Erledigung** vom 20. August l. J., Z. 4741, an denselben **veranlaßt**.

**K. k. Bezirksgericht Stein** am 20sten August 1878.

(3902-2) Nr. 1965.

# Dritte exec. Feilbietung.

Vom **k. k. Bezirksgerichte** **Neumarkt** wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der **Agnes Grasič** von **Stropaj** (durch **Dr. Mencinger**) gegen **Maria Kundič** (von **Steničene** peto. 315 fl. zu der auf den 7. September l. J. angeordneten zweiten Feilbietung der der letzten gehörigen, auf 4394 fl. geschätzten Realität sub Grundbuch-Einl.-Nr. 757, Recif.-Nr. 6 ad **Gut Gallensfels** kein **Kauflustiger** erschienen, daher am

5. Oktober 1878, vormittags um 11 Uhr, hiergerichts zur dritten Feilbietung geschritten werden wird. **K. k. Bezirksgericht Neumarkt** am 8. September 1878.

(3842-3) Nr. 1495.

# Zweite exec. Feilbietung.

Vom **k. k. Bezirksgerichte** **Kronau** wird mit Bezug auf das **Edict** vom 11. Juni 1878, Z. 1012, bekannt gemacht, daß, nachdem die erste Feilbietung resultatlos geblieben ist, am 2. Oktober 1878, vormittags um 10 Uhr, zur zweiten Feilbietung der Realität der **Maria Wibel** von **Kronau** Hs.-Nr. 72, sub Urb.-Nr. 240 ad **Weißensfels**, hiergerichts geschritten werden wird.

**K. k. Bezirksgericht Kronau** am 1ten September 1878.